

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

4. Die Berliner Mauer (The Berlin Wall)

4.2 Mauerschicksale & Flucht (Destinies at The Wall Of Shame)



Maueropfer, Flucht, Fluchtversuche – zerrissen, geteilt, verzweifelt. Hoffnung und Mut zur Freiheit, unerschütterlicher Glaube und Geduld. Kaum zu bändigende Wut und Wille zum Überleben. Grausamkeiten und blinder Gehorsam. Auch Vergessen und Verdrängen. Wer die Zeit der Teilung Berlins "hautnah" miterlebte, weiß was es heißt, eine Teilung "zu fühlen".

Wall victims, escape, escape attempts - torn, split, desperate. Hope and courage to liberty, unwavering faith and patience. Hardly bearable rage and huge will to survive. Cruelties and unreasoning obedience. Even forgetting and repression. Who witnessed the time of the division of Berlin "very close", knows what it means to "feel" the division.



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1636/21

Kinder in Ost-Berlin und der Maueralltag hinter Stacheldraht am 13.08.1961 an der Luckauer Straße in Kreuzberg



(2)b1631-b1686/b1637/13

Die Luckauer Straße in Kreuzberg am 13.08.1961 – Nachbarn aus Ost und West sind auf der Straße und beobachten das "Unfassbare". Die Teilung der Stadt wird endgültig.



(2)b1631-b1686/b1636/3

Die Säulen als stumme Zeitzeugen nach einer Flucht mitten durch das Brandenburger Tor Ende August 1961 - noch war ein Durchkommen mit dem Auto möglich, provisorische Poller mit Stacheldraht wurde einfach umgefahren



(2)b1631-b1686/b1636/5

Die Säulen als stumme Zeitzeugen nach einer Flucht mitten durch das Brandenburger Tor Ende August 1961 - noch war ein Durchkommen mit dem Auto möglich, provisorische Poller mit Stacheldraht wurde einfach umgefahren



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1636/13

nach einer Flucht mitten durch das Brandenburger Tor Ende August 1961 - das Fluchtauto aus Vorkriegszeiten und ohne Airbag hat den Durchbruch geschafft



(2)b1631-b1686/b1636/30

Zuschauen von der Ostseite unerwünscht – "Verhaftung" während des Mauerbaus am Brandenburger Tor am 13.08.1961



(13)B0776-B0827/B0783/2

Betroffenheit der West-Berliner - Kranzniederlegung nach dem tödlichen Fenstersturz von Ida Siekmann vor dem Haus in der Bernauer Straße 48 in Wedding. Ida Siekmann ist am 22.08.1961, einen Tag vor Ihrem Geburtstag, das erste Maueropfer.



(13)B0776-B0827/B0783/3

Betroffenheit der West-Berliner - Kranzniederlegung nach dem tödlichen Fenstersturz von Ida Siekmann vor dem Haus in der Bernauer Straße 48 in Wedding. Ida Siekmann ist am 22.08.1961, einen Tag vor Ihrem Geburtstag, das erste Maueropfer.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1631/9A

Betroffenheit der West-Berliner - Kranzniederlegung nach dem tödlichen Fenstersturz von Ida Siekmann vor dem Haus in der Bernauer Straße 48 in Wedding. Ida Siekmann ist am 22.08.1961, einen Tag vor Ihrem Geburtstag, das erste Maueropfer.



(2)b1631-b1686/b1631/11A

Betroffenheit der West-Berliner - Kranzniederlegung nach dem tödlichen Fenstersturz von Ida Siekmann vor dem Haus in der Bernauer Straße 48 in Wedding. Ida Siekmann ist am 22.08.1961, einen Tag vor Ihrem Geburtstag, das erste Maueropfer.



(2)b1631-b1686/b1631/12A

Die Bernauer Straße 48 in Wedding – hier stürzte sich Ida Siekmann am 22.08.1961 aus dem Fenster im 3. Stock und verunglückte bei diesem Fluchtversuch tödlich.



(2)b1631-b1686/b1631/13A

Die Bernauer Straße 48 in Wedding – hier stürzte sich Ida Siekmann am 22.08.1961 aus dem Fenster im 3. Stock und verunglückte bei diesem Fluchtversuch tödlich.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0783/5

Die Bernauer Straße 48 in Wedding – hier stürzte sich Ida Siekmann am 22.08.1961 aus dem Fenster im 3. Stock und verunglückte bei diesem Fluchtversuch tödlich.



(13)B0776-B0827/B0783/10

Beisetzung von Ida Siekmann unter großer Anteilnahme auf dem städtischen Friedhof in Wedding - erstes Maueropfer an der Bernauer Straße, die Flucht am 22.08.1961 - einen Tag vor ihrem Geburtstag – endete tödlich



(13)B0776-B0827/B0783/11

"zu nah am Grenzstreifen", müde sitzt ein Mädchen am Abend des 24.08.1961 auf den Habseligkeiten der Familie - Wohnlauben in Neukölln auf West-Berliner Gebiet "mussten" evakuiert werden



(2)b1631-b1686/b1639/34

noch geht ein "Plausch" mit den Nachbarn in Ost-Berlin, die Mauer ist ja noch klein - (ehemalige) Nachbarn an der Harzer Straße Ecke Mengerzeile in Neukölln im August 1961



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1639/35

noch geht ein "Plausch" mit den Nachbarn in Ost-Berlin, die Mauer ist ja noch klein - (ehemalige) Nachbarn an der Harzer Straße Ecke Mengerzeile in Neukölln im August 1961



(13)B0776-B0827/B0783/15

der kleine Frank Näther kommt Anfang September 1961 mit "Passierschein" zurück nach West-Berlin zu seiner Mutter - die Oma kann das Kind in Ost-Berlin nicht mehr versorgen



(2)b1631-b1686/b1633/16

Hochzeit in West-Berlin am 04.09.1961 - an der Friedrichstraße Checkpoint Charly sucht das Brautpaar Grotzke mit dem Fernglas die Verwandten und die Mutter der Braut in Ost-Berlin



(2)b1631-b1686/b1633/20

Hochzeit in West-Berlin am 04.09.1961 - die Braut bricht in Tränen aus, als sie die Angehörigen entdeckt



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1633/22

Hochzeit in West-Berlin am 04.09.1961 - die Angehörigen und die Mutter in Ost-Berlin



(7)r1-r84/r31/30

Tod an der Mauer im Stacheldraht - auch Tiere erleiden dieses Schicksal



(13)B0776-B0827/B0785/9

mit dem LKW durch die Mauer – nächtliche Flucht am 12.09.1961 an der Köpenicker Straße in Kreuzberg



(13)B0776-B0827/B0785/14

mit dem LKW durch die Mauer – nächtliche Flucht am 12.09.1961 an der Köpenicker Straße in Kreuzberg



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0786/5

schnell muss es gehen und dunkel soll es sein, Mauer-Schicksale für den Fotografen zum Greifen nah – Flucht durch den Keller in der Luckauer Straße in Kreuzberg am 14.09.1961



(13)B0776-B0827/B0786/6

schnell muss es gehen und dunkel soll es sein, Mauer-Schicksale für den Fotografen zum Greifen nah – Flucht durch den Keller in der Luckauer Straße in Kreuzberg am 14.09.1961



(13)B0776-B0827/B0786/7

schnell muss es gehen und dunkel soll es sein, Mauer-Schicksale für den Fotografen zum Greifen nah – Flucht durch den Keller in der Luckauer Straße in Kreuzberg am 14.09.1961



(13)B0776-B0827/B0786/8

schnell muss es gehen und dunkel soll es sein, Mauer-Schicksale für den Fotografen zum Greifen nah – Flucht durch den Keller in der Luckauer Straße in Kreuzberg am 14.09.1961



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0786/1

schnell muss es gehen und dunkel soll es sein, Mauer-Schicksale für den Fotografen zum Greifen nah – Flucht durch den Keller in der Luckauer Straße in Kreuzberg am 14.09.1961



(13)B0776-B0827/B0787/1

Hauptsache raus – ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



(13)B0776-B0827/B0787/2

Hauptsache raus – ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



(13)B0776-B0827/B0787/3

Hauptsache raus – ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0787/10

Hauptsache raus – ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



(13)B0776-B0827/B0787/13

Hauptsache raus – ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



(13)B0776-B0827/B0787/15

Hauptsache raus - ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



(13)B0776-B0827/B0787/17

Hauptsache raus – ein LKW rast nachts am 18.09.1961 in das kleine Postamt an der Harzer Straße 68 in Neukölln, noch steht dort ein bloßer Zaun. VoPos und West-Berliner Polizei stehen sich gegenüber.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1633/29

Kranzniederlegung in der Bernauer Straße in Wedding im Herbst 1961 - im Hintergrund die ersten "soliden" Mauerbalken und zwei VoPos



(2)b1631-b1686/b1633/30

Kranzniederlegung in der Bernauer Straße in Wedding im Herbst 1961 - im Hintergrund die ersten "soliden" Mauerbalken und zwei VoPos



(2)b1631-b1686/b1635/4

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



(2)b1631-b1686/b1635/5

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1635/6

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



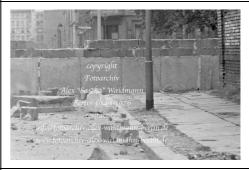
(2)b1631-b1686/b1635/10

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant. Eine FDJ-Fahne weht im Hintergrund



(2)b1631-b1686/b1635/11

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



(2)b1631-b1686/b1635/12

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1635/15

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



(2)b1631-b1686/b1635/17

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant. Die Situation wird genutzt, man winkt sich zu



(2)b1631-b1686/b1635/18

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant. Die Situation wird genutzt, man winkt sich zu



(2)b1631-b1686/b1635/20

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Bankleitzahl



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1635/22

"Mauerdurchbruch" an der Grenze Adalbertstraße in Kreuzberg im Herbst 1961 - noch war die Mauer nicht massiv genug, die Flucht mit dem Auto dennoch riskant



(13)B0776-B0827/B0788/7

Frieda Schulze springt in die Freiheit, dramatische Szene an der Bernauer Straße am 25.09.1961 - eine alte Dame lässt sich aus einem Haus im Ostteil in das Sprungtuch der bereitstehenden Feuerwehr fallen. Die VoPos versuchten noch vergeblich, die Frau festzuhalten



(13)B0776-B0827/B0788/3

Frieda Schulze springt in die Freiheit, dramatische Szene an der Bernauer Straße am 25.09.1961 - eine alte Dame lässt sich aus einem Haus im Ostteil in das Sprungtuch der bereitstehenden Feuerwehr fallen. Die VoPos versuchten noch vergeblich, die Frau festzuhalten



(13)B0776-B0827/B0788/2

Frieda Schulze springt in die Freiheit, dramatische Szene an der Bernauer Straße am 25.09.1961 - eine alte Dame lässt sich aus einem Haus im Ostteil in das Sprungtuch der bereitstehenden Feuerwehr fallen. Die VoPos versuchten noch vergeblich, die Frau festzuhalten



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17

Bankleitzahl



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0788/16

Frieda Schulze springt in die Freiheit, dramatische Szene an der Bernauer Straße am 25.09.1961 - von West-Berliner bestürzt beobachtet



(13)B0776-B0827/B0788/15

Frieda Schulze springt in die Freiheit, dramatische Szene an der Bernauer Straße am 25.09.1961 - von West-Berliner bestürzt beobachtet



(13)B0776-B0827/B0789/1

Trauer und Entsetzen am 06.10.1961 nach dem Tod des 7. Maueropfers Udo Düllick am Gröbenufer an der Oberbaumbrücke – er ertrank, beschossen von der NVA, am 05.10.1961 in der Spree



(13)B0776-B0827/B0789/4

Trauer und Entsetzen am 06.10.1961 nach dem Tod des 7. Maueropfers Udo Düllick am Gröbenufer an der Oberbaumbrücke – er ertrank, beschossen von der NVA, am 05.10.1961 in der Spree



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0789/9

Trauer und Entsetzen am 06.10.1961 nach dem Tod des 7. Maueropfers Udo Düllick am Gröbenufer an der Oberbaumbrücke – er ertrank, beschossen von der NVA, am 05.10.1961 in der Spree



(13)B0776-B0827/B0789/12

Trauer und Entsetzen am 06.10.1961 nach dem Tod des 7. Maueropfers Udo Düllick am Gröbenufer an der Oberbaumbrücke – er ertrank, beschossen von der NVA, am 05.10.1961 in der Spree



(13)B0776-B0827/B0789/13

die Freude ist groß, die Decke wärmt – geglückte Flucht durch die Spree an der Köpenicker Straße in Kreuzberg am 16.10.1961. Die West-Berliner Polizei ist stets zur Stelle, um den Menschen zu helfen



(13)B0776-B0827/B0804/2

auch Grenzsoldaten flüchten – "Übergabe" der VoPos an die US-Army am 24.10.1961 auf dem 215. Polizeirevier an der Grenze Sonnenallee in Neukölln



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Renee Blaschke Fotoarchiv AW Kontonummer 5400 190 270 Bankleitzahl 500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0797/17

unbekümmert und fröhlich werden Flüchtlingskinder am 25.10.1961 in Reinickendorf "eingekleidet"



(2)b1631-b1686/b1638/3

Kranzniederlegung am 02.11.1961, der Totensonntag im November 1961 - am Domfriedhof in der Liesenstraße in Wedding ist der Friedhof mit den Gräbern der Angehörigen für West-Berliner nicht mehr erreichbar, er wurde einfach zugemauert.



(2)b1631-b1686/b1638/5

Kranzniederlegung am 02.11.1961, der Totensonntag im November 1961 - am Domfriedhof in der Liesenstraße in Wedding ist der Friedhof mit den Gräbern der Angehörigen für West-Berliner nicht mehr erreichbar, er wurde einfach zugemauert.



(13)B0776-B0827/B0793/14

Kranzniederlegung am 02.11.1961, der Totensonntag im November 1961 - am Domfriedhof in der Liesenstraße in Wedding ist der Friedhof mit den Gräbern der Angehörigen für West-Berliner nicht mehr erreichbar, er wurde einfach zugemauert.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0793/17

Kranzniederlegung am 02.11.1961, der Totensonntag im November 1961 - am Domfriedhof in der Liesenstraße in Wedding ist der Friedhof mit den Gräbern der Angehörigen für West-Berliner nicht mehr erreichbar, er wurde einfach zugemauert.



(13)B0776-B0827/B0793/20

Kranzniederlegung am 02.11.1961, der Totensonntag im November 1961 - am Domfriedhof in der Liesenstraße in Wedding ist der Friedhof mit den Gräbern der Angehörigen für West-Berliner nicht mehr erreichbar, er wurde einfach zugemauert.



(13)B0776-B0827/B0794/1

"unfreiwillige" Flucht – wie die Frau am 04.11.1961 nach West-Berlin kam, ist nicht dokumentiert, warum sie zurückkehrte ebenso nicht. Am Grenzübergang Friedrichstraße steht ein Auto bereit, um sie wieder nach Ost-Berlin zu fahren.



(13)B0776-B0827/B0794/6

"ungeplante" Flucht – mit Auto und Kranz spontan am 08.11.1961 durch die Absperrungen an der Grenze Friedrichstraße. Eigentlich sind auch die herrlichen Buden an der Friedrichstraße ein Highlight, sie wurden später abgerissen.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0794/7

"ungeplante" Flucht – mit Auto und Kranz spontan am 08.11.1961 durch die Absperrungen an der Grenze Friedrichstraße. Eigentlich sind auch die herrlichen Buden an der Friedrichstraße ein Highlight, sie wurden später abgerissen.



(13)B0776-B0827/B0794/8

"ungeplante" Flucht – mit Auto und Kranz spontan am 08.11.1961 durch die Absperrungen an der Grenze Friedrichstraße. Eigentlich sind auch die herrlichen Buden an der Friedrichstraße ein Highlight, sie wurden später abgerissen.



(13)B0776-B0827/B0794/9

"unbehagliche" Flucht – beschossen von den Grenzposten und die Ungewissheit, ob der Oldtimer durchhält: im Vorkriegsauto am 08.11.1961 über die Grenze Chausseestraße in Wedding.



(13)B0776-B0827/B0794/10

"unbehagliche" Flucht – beschossen von den Grenzposten und die Ungewissheit, ob der Oldtimer durchhält: im Vorkriegsauto am 08.11.1961 über die Grenze Chausseestraße in Wedding.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0794/12

"unbehagliche" Flucht – beschossen von den Grenzposten und die Ungewissheit, ob der Oldtimer durchhält: im Vorkriegsauto am 08.11.1961 über die Grenze Chausseestraße in Wedding.



(13)B0776-B0827/B0794/15

"unbehagliche" Flucht – beschossen von den Grenzposten und die Ungewissheit, ob der Oldtimer durchhält: im Vorkriegsauto am 08.11.1961 über die Grenze Chausseestraße in Wedding.



(2)b1631-b1686/b1661/67

gelungene Silvesterflucht - Manfred Domin und sein Vater am Neujahrstag 1962 vor der Gaststätte "Zum alten Krug" in Rudow



(2)b1631-b1686/b1662/13

"Flucht" wird zum realen und täglichen Albtraum für den Bauernstaat, akribisch wird jeder auch nur erdenkliche Fluchtweg aus Ost-Berlin ständig überwacht - VoPos kontrollieren am 07.01.1962 an der Grenze Friedrichstraße die Kanalisation



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1662/15

"Flucht" wird zum realen und täglichen Albtraum für den Bauernstaat, akribisch wird jeder auch nur erdenkliche Fluchtweg aus Ost-Berlin ständig überwacht - VoPos kontrollieren am 07.01.1962 an der Grenze Friedrichstraße die Kanalisation



(2)b1631-b1686/b1667/7

Flucht im Februar durch ein kleines Loch in den zugemauerten Fenster an der Bernauer Straße in Wedding



(13)B0776-B0827/B0813/9

Willkommen in West-Berlin – Ausreise einer alten Dame am Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg am 31.03.1962



(13)B0776-B0827/B0813/13

Willkommen in West-Berlin – Ausreise einer alten Dame am Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg am 31.03.1962



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0813/15

Willkommen in West-Berlin – Ausreise einer alten Dame am Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg am 31.03.1962



(2)b1631-b1686/b1675/27

das Ende einer Flucht - Tod des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 18.04.1962 am Genzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg



(2)b1631-b1686/b1675/34

das Ende einer Flucht - Tod des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 18.04.1962 am Genzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg



(2)b1631-b1686/b1675/20

das Ende einer Flucht - Tod des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 18.04.1962 am Genzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1675/40

das Ende einer Flucht - Tod des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 18.04.1962 am Genzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg



(2)b1631-b1686/b1675/22

das Ende einer Flucht - Tod des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 18.04.1962 am Genzübergang Heinrich-Heine-Straße in Kreuzberg



(2)b1631-b1686/b1674/21

das tragische und traurige Ende einer Flucht -Beerdigung des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 25.04.1962 auf dem Städtischen Friedhof in Lübars, auch Willy Brandt ist anwesend und nimmt wie Freunde und Verwandte betroffen Abschied



(13)B0776-B0827/B0815/13

das tragische und traurige Ende einer Flucht -Beerdigung des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 25.04.1962 auf dem Städtischen Friedhof in Lübars, auch Willy Brandt ist anwesend und nimmt wie Freunde und Verwandte betroffen Abschied



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17

Bankleitzahl



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0815/14

das tragische und traurige Ende einer Flucht -Beerdigung des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 25.04.1962 auf dem Städtischen Friedhof in Lübars, auch Willy Brandt ist anwesend und nimmt wie Freunde und Verwandte betroffen Abschied



(13)B0776-B0827/B0815/19

das tragische und traurige Ende einer Flucht -Beerdigung des 16. Maueropfers Klaus Brueske am 25.04.1962 auf dem Städtischen Friedhof in Lübars, auch Willy Brandt ist anwesend und nimmt wie Freunde und Verwandte betroffen Abschied



(13)B0776-B0827/B0815/21

"Wer alt ist, darf gehen", der (junge) Arbeiter- und Bauernstaat zeigt sich selten und nur bei alten Menschen "human" - mit wenig Gepäck übersiedelt die alte Dame am 28.04.1962 nach West-Berlin an der Grenze Chausseestraße und wird von den Verwandten glücklich in Empfang genommen



(13)B0776-B0827/B0815/22

"Wer alt ist, darf gehen", der (junge) Arbeiter- und Bauernstaat zeigt sich selten und nur bei alten Menschen "human" - mit wenig Gepäck übersiedelt die alte Dame am 28.04.1962 nach West-Berlin an der Grenze Chausseestraße und wird von den Verwandten glücklich in Empfang genommen



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0815/23

"Wer alt ist, darf gehen", der (junge) Arbeiter- und Bauernstaat zeigt sich selten und nur bei alten Menschen "human" - mit wenig Gepäck übersiedelt die alte Dame am 28.04.1962 nach West-Berlin an der Grenze Chausseestraße und wird von den Verwandten glücklich in Empfang genommen



(13)B0776-B0827/B0815/24

"Wer alt ist, darf gehen", der (junge) Arbeiter- und Bauernstaat zeigt sich selten und nur bei alten Menschen "human" - mit wenig Gepäck übersiedelt die alte Dame am 28.04.1962 nach West-Berlin an der Grenze Chausseestraße und wird von den Verwandten glücklich in Empfang genommen



(13)B0776-B0827/B0816/13

feige Schmiererei getreuer Anhänger des SED-Regimes – "Schändung" des Mahnmals für das 7. Maueropfer Udo Düllick am Gröbenufer an der Oberbaumbrücke am 03.05.1962, die dort abgelegten Kränze wurden einfach in die Spree geworfen



(13)B0776-B0827/B0816/14

feige Schmiererei getreuer Anhänger des SED-Regimes – "Schändung" des Mahnmals für das 7. Maueropfer Udo Düllick am Gröbenufer an der Oberbaumbrücke am 03.05.1962, die dort abgelegten Kränze wurden einfach in die Spree geworfen



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(13)B0776-B0827/B0817/1

Berlin-Besuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer am 08.05.1962 - Kranzniederlegung am Mahnmal für das erste Maueropfer Ida Siekmann an der Bernauer Straße in Wedding



(2)b1631-b1686/b1677/11

Berlin Besuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer am 08.05.1962 - Kranzniederlegung am Mahnmal für das erste Maueropfer Ida Siekmann an der Bernauer Straße in Wedding



(13)B0776-B0827/B0817/4

Berlin-Besuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer am 08.05.1962 - Kranzniederlegung am Mahnmal für das erste Maueropfer Ida Siekmann an der Bernauer Straße in Wedding



(2)b1631-b1686/b1681/16

Bergung des 20. Maueropfers Axel Hannemann aus der Spree in Höhe der Charité in Tiergarten am 05.06.1962



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1687/31

die West-Berliner gedenken im September 1962 dem 24. Maueropfer Peter Fechter, der an dieser Stelle in der Zimmerstraße/Friedrichstraße in Kreuzberg erschossen wurde - davon völlig unbeeindruckt wird die Mauer ausgebaut



(3)b1687-b1750/b1687/34

die West-Berliner gedenken im September 1962 dem 24. Maueropfer Peter Fechter, der an dieser Stelle in der Zimmerstraße/Friedrichstraße in Kreuzberg erschossen wurde - davon völlig unbeeindruckt wird die Mauer ausgebaut



(3)b1687-b1750/b1687/35

die West-Berliner gedenken im September 1962 dem 24. Maueropfer Peter Fechter, der an dieser Stelle in der Zimmerstraße/Friedrichstraße in Kreuzberg erschossen wurde - davon völlig unbeeindruckt wird die Mauer ausgebaut



(14)B0828-B0897/B0830/1

glücklich und erleichtert in Szene gesetzt – Heinz W. und Willi G. nach der Flucht mit dem LKW am 06.09.1962



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Bankleitzahl



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0830/3

glücklich und erleichtert in Szene gesetzt – Heinz W. und Willi G. nach der Flucht mit dem LKW am 06.09.1962



(14)B0828-B0897/B0830/5

glücklich und erleichtert in Szene gesetzt – Heinz W. und Willi G. nach der Flucht mit dem LKW am 06.09.1962



(14)B0828-B0897/B0830/8

glücklich und erleichtert in Szene gesetzt – Heinz W. und Willi G. nach der Flucht mit dem LKW am 06.09.1962



(14)B0828-B0897/B0835/5

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17

Bankleitzahl



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0835/7

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



(14)B0828-B0897/B0835/11

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



(14)B0828-B0897/B0835/12

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



(14)B0828-B0897/B0836/2

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0836/5

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



(14)B0828-B0897/B0836/6

Jazz war in Rumänien verboten – Eugen Cicero, Vater vom bekannten Swingsänger Roger Cicero, setzt sich am 24.09.1962 mit dem Jazz-Septett "Progressisti" nach einem Engagement in Ost-Berlin mit falschen Papieren und einem Ein-Tages-Visum nach West-Berlin ab



(2)b1631-b1686/b1684/25

VoPo und Ost-Berliner Feuerwehr suchen am 09.10.1962 in der Spree nach dem 27. Maueropfer Anton Walzer - mittlerweile weiß man geschickt, wie "Funde" vor neugierigen West-Blicken abgeschirmt werden können



(2)b1631-b1686/b1684/26

VoPo und Ost-Berliner Feuerwehr suchen am 09.10.1962 in der Spree nach dem 27. Maueropfer Anton Walzer - mittlerweile weiß man geschickt, wie "Funde" vor neugierigen West-Blicken abgeschirmt werden können



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17

Bankleitzahl



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1684/29

VoPo und Ost-Berliner Feuerwehr suchen am 09.10.1962 in der Spree nach dem 27. Maueropfer Anton Walzer - mittlerweile weiß man geschickt, wie "Funde" vor neugierigen West-Blicken abgeschirmt werden können



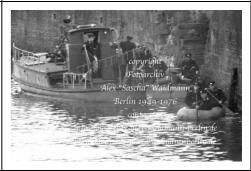
(2)b1631-b1686/b1684/33

VoPo und Ost-Berliner Feuerwehr suchen am 09.10.1962 in der Spree nach dem 27. Maueropfer Anton Walzer - mittlerweile weiß man geschickt, wie "Funde" vor neugierigen West-Blicken abgeschirmt werden können



(2)b1631-b1686/b1684/35

VoPo und Ost-Berliner Feuerwehr suchen am 09.10.1962 in der Spree nach dem 27. Maueropfer Anton Walzer - mittlerweile weiß man geschickt, wie "Funde" vor neugierigen West-Blicken abgeschirmt werden können



(14)B0828-B0897/B0833/1

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0833/2

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt - VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/3

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt - VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/4

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt - VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/5

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt - VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0833/6

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/7

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/8

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/9

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0833/10

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt. Die U.S. Army ist präsent



(14)B0828-B0897/B0833/11

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(14)B0828-B0897/B0833/12

am 04.10.1962 wird an der Harzer Straße in Neukölln ein Fluchttunnel entdeckt – VoPos reißen die gesamte Straße auf, um den Eingang des Tunnels in Ost-Berlin ausfindig zu machen. Ob und wie vielen Ost-Berlinern die Flucht gelang, ist nicht bekannt



(2)b1631-b1686/b1685/3

Entdeckung eines Fluchttunnels Anfang Oktober 1962 an der Lohmühlenbrücke/Harzer Straße in Neukölln aus Grenzhäusern auf der Westseite kann (noch) weit in den Osten fotografiert werden



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17

Bankleitzahl



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1685/16

Entdeckung eines Fluchttunnels Anfang Oktober 1962 an der Lohmühlenbrücke/Harzer Straße in Neukölln aus Grenzhäusern auf der Westseite kann (noch) weit in den Osten fotografiert werden



(2)b1631-b1686/b1685/21

Entdeckung eines Fluchttunnels Anfang Oktober 1962 an der Lohmühlenbrücke/Harzer Straße in Neukölln aus Grenzhäusern auf der Westseite kann (noch) weit in den Osten fotografiert werden



(2)b1631-b1686/b1685/23

Entdeckung eines Fluchttunnels Anfang Oktober 1962 an der Lohmühlenbrücke/Harzer Straße in Neukölln aus Grenzhäusern auf der Westseite kann (noch) weit in den Osten fotografiert werden, Wasser marsch gegen "westliche" Blicke



(14)B0828-B0897/B0841/3

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf -Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0841/4

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(14)B0828-B0897/B0841/12

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(14)B0828-B0897/B0841/6

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(2)b1631-b1686/b1686/11

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1686/19

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(2)b1631-b1686/b1686/26

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(14)B0828-B0897/B0841/10

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(2)b1631-b1686/b1686/30

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf - Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Bankleitzahl 500 105 17



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(2)b1631-b1686/b1686/32

die Familien Weidner und Wagner fliehen kurz nach Weihnachten 1962 mit einem gepanzerten Bus und durchbrechen die Grenze in Dreilinden/Zehlendorf -Kinder waren dabei, die Schüsse konnten den mit Blei verstärkten Bus jedoch nicht aufhalten



(14)B0828-B0897/B0857/6

"Angelika K. (6 Jahre) muss zurück in die Zone", ein süßer Fratz, unbekümmert und unbetroffen - was für eine Schlagzeile am 22.01.1963



(14)B0828-B0897/B0857/8

"Angelika K. (6 Jahre) muss zurück in die Zone", ein süßer Fratz, unbekümmert und unbetroffen – was für eine Schlagzeile am 22.01.1963



(14)B0828-B0897/B0857/10

"Angelika K. (6 Jahre) muss zurück in die Zone", ein süßer Fratz, unbekümmert und unbetroffen - was für eine Schlagzeile am 22.01.1963



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1688/39

noch ist der Wille zur Flucht stärker als zugemauerte "Grenz-Bauten" - die Unterführungen an Gartenstraße in Wedding im Januar 1963



(3)b1687-b1750/b1690/1

Betroffenheit an einem kalten Wintertag – ein amerikanischer Militärpfarrer besucht am 19.01.1963 mit dem Stadtkommandanten Generalmajor James K. Polk das Mahnmal des Maueropfers Peter Fechter an der Friedrichstraße



(14)B0828-B0897/B0858/1

Betroffenheit an einem kalten Wintertag – ein amerikanischer Militärpfarrer besucht am 19.01.1963 mit dem Stadtkommandanten Generalmajor James K. Polk das Mahnmal des Maueropfers Peter Fechter an der Friedrichstraße



(14)B0828-B0897/B0858/2

Betroffenheit an einem kalten Wintertag – ein amerikanischer Militärpfarrer besucht am 19.01.1963 mit dem Stadtkommandanten Generalmajor James K. Polk das Mahnmal des Maueropfers Peter Fechter an der Friedrichstraße



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Kontonummer 5400 190 27 Bankleitzahl 500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0858/4

Betroffenheit an einem kalten Wintertag – ein amerikanischer Militärpfarrer besucht am 19.01.1963 mit dem Stadtkommandanten Generalmajor James K. Polk das Mahnmal des Maueropfers Peter Fechter an der Friedrichstraße



(14)B0828-B0897/B0858/8

Erleichterung in den Gesichtern der Jungs und ein wärmender Kakao auf dem Polizeirevier – Entspannung nach der Flucht von Hartmut Smolarski am 30.01.1963



(14)B0828-B0897/B0859/10

eine junge und mutige Persönlichkeit – Hartmut Smolarski fliegt nach seiner Flucht aus Ost-Berlin am 31.01.1963 zu Freunden nach West-Deutschland



(14)B0828-B0897/B0859/11

eine junge und mutige Persönlichkeit – Hartmut Smolarski fliegt nach seiner Flucht aus Ost-Berlin am 31.01.1963 zu Freunden nach West-Deutschland



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0859/12

eine junge und mutige Persönlichkeit – Hartmut Smolarski fliegt nach seiner Flucht aus Ost-Berlin am 31.01.1963 zu Freunden nach West-Deutschland



(3)b1687-b1750/b1697/3

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1697/10

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1697/15

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Bankleitzahl 500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1697/30

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1698/15

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1697/33

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1698/23

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1698/24

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1698/29

spektakuläre und gelungene Flucht am 17.04.1963 -Wolfgang Engels durchbricht mit einem Schützenpanzer die Grenze Elsenstraße in Neukölln, die Grenzposten schießen und die West-Berliner Polizei schießt zurück



(3)b1687-b1750/b1701/25

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(3)b1687-b1750/b1702/8

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1701/7

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(3)b1687-b1750/b1701/27

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(3)b1687-b1750/b1701/33

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(3)b1687-b1750/b1701/9

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1701/11

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(3)b1687-b1750/b1701/22

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(3)b1687-b1750/b1701/24

Unfassbares so nah - Fluchtversuch im Mai 1963 am Grenzübergang Invalidenstraße/Sandkrugbrücke in Tiergarten. Keine "Maueropfer", dennoch ein völlig durch Schüsse zerlöcherter Bus.



(14)B0828-B0897/B0866/1

seine Braut hat er aus Ost-Berlin "geschmuggelt", sicher aber nicht in der wunderbaren alten Isetta – Fluchthelfer Norbert Konrad am 09.08.1963



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

Bankleitzahl 500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0866/3

seine Braut hat er aus Ost-Berlin "geschmuggelt", sicher aber nicht in der wunderbaren alten Isetta – Fluchthelfer Norbert Konrad am 09.08.1963



(3)b1687-b1750/b1707/17

ein Brautpaar im August 1963 an der Grenze Bernauer Straße/Bergstraße in Wedding - Mauerbesuch als Hochzeitsalltag in "geteilten" Familien



(3)b1687-b1750/b1707/19

ein LKW durchbricht in einer Augustnacht 1963 die Mauer in der Adalbertstraße in Kreuzberg



(3)b1687-b1750/b1707/24

ein LKW durchbricht in einer Augustnacht 1963 die Mauer in der Adalbertstraße in Kreuzberg - schnell wird die Lücke geschlossen



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1709/28

nicht nur Ost-Berliner wollen in den Westteil der Stadt -Flucht des polnischen Majors Obacz mit seiner Familie in einem Militärflugzeug am 11.07.1963, er landet sicher auf dem Flughafen Tempelhof



(3)b1687-b1750/b1709/34

nicht nur Ost-Berliner wollen in den Westteil der Stadt -Flucht des polnischen Majors Obacz mit seiner Familie in einem Militärflugzeug am 11.07.1963, er landet sicher auf dem Flughafen Tempelhof



(3)b1687-b1750/b1709/39

nicht nur Ost-Berliner wollen in den Westteil der Stadt -Flucht des polnischen Majors Obacz mit seiner Familie in einem Militärflugzeug am 11.07.1963, er landet sicher auf dem Flughafen Tempelhof



(3)b1687-b1750/b1709/40

nicht nur Ost-Berliner wollen in den Westteil der Stadt -Flucht des polnischen Majors Obacz mit seiner Familie in einem Militärflugzeug am 11.07.1963, er landet sicher auf dem Flughafen Tempelhof



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(3)b1687-b1750/b1747/2

Tod des 39. Maueropfers Paul Schultz am 25.12.1963 an der Grenze Mariannenplatz in Kreuzberg - tödlich getroffen fällt Paul Schultz noch auf West-Berliner Gebiet, der Leichnam wird später nach Ost-Berlin zur Bestattung überführt



(3)b1687-b1750/b1747/8

Tod des 39. Maueropfers Paul Schultz am 25.12.1963 an der Grenze Mariannenplatz in Kreuzberg - tödlich getroffen fällt Paul Schultz noch auf West-Berliner Gebiet, der Leichnam wird später nach Ost-Berlin zur Bestattung überführt



(3)b1687-b1750/b1747/10

Trauer nach dem Tod des 39. Maueropfers am 25.12.1963 an der Grenze am Mariannenplatz in Kreuzberg - tödlich getroffen fällt Paul Schultz noch auf West-Berliner Gebiet, der Leichnam wird später nach Ost-Berlin zur Bestattung überführt



(14)B0828-B0897/B0873/7

Trauer nach dem Tod des 39. Maueropfers am 25.12.1963 an der Grenze am Mariannenplatz in Kreuzberg - tödlich getroffen fällt Paul Schultz noch auf West-Berliner Gebiet, der Leichnam wird später nach Ost-Berlin zur Bestattung überführt



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0873/8

Trauer nach dem Tod des 39. Maueropfers am 25.12.1963 an der Grenze am Mariannenplatz in Kreuzberg - tödlich getroffen fällt Paul Schultz noch auf West-Berliner Gebiet, der Leichnam wird später nach Ost-Berlin zur Bestattung überführt



(3)b1687-b1750/b1747/15

Tod des 39. Maueropfers Paul Schultz am 25.12.1963 an der Grenze Mariannenplatz in Kreuzberg - tödlich getroffen fällt Paul Schultz noch auf West-Berliner Gebiet, der Leichnam wird später nach Ost-Berlin zur Bestattung überführt



(14)B0828-B0897/B0873/11

Maueralltag nach dem Tod des 39. Maueropfers Paul Schultz am 25.12.1963 an der Grenze am Mariannenplatz in Kreuzberg



(14)B0828-B0897/B0873/12

Maueralltag nach dem Tod des 39. Maueropfers Paul Schultz am 25.12.1963 an der Grenze am Mariannenplatz in Kreuzberg



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0878/1

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



(14)B0828-B0897/B0878/2

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



(14)B0828-B0897/B0878/5

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia, anwesend ist auch Stadtkommandant Generalmajor James K. Polk



(4)b1751-b1820/b1752/12

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke

500 105 17



Nördliche Münchner Str. 18f D-82031 Grünwald

info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(4)b1751-b1820/b1752/13

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



(4)b1751-b1820/b1752/15

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



(4)b1751-b1820/b1752/21

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



(4)b1751-b1820/b1752/17

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



Fotoarchiv Alex Waidmann Berlin

Inhaberin des Urheberrechts: Renée Blaschke



info@fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de www.fotoarchiv-alex-waidmann-berlin.de phone +49 151 16590647

(14)B0828-B0897/B0878/6

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



(4)b1751-b1820/b1752/22

am 28.01.1964 über DDR-Gebiet abgeschossen, am 01.02.1964 mit militärischen Ehren in die USA überführt - drei amerikanische Flieger auf ihrem letzten Weg vom Flughafen Tempelhof zum Nationalfriedhof in Arlington/Virginia



Stand: 12.01.2012

500 105 17